

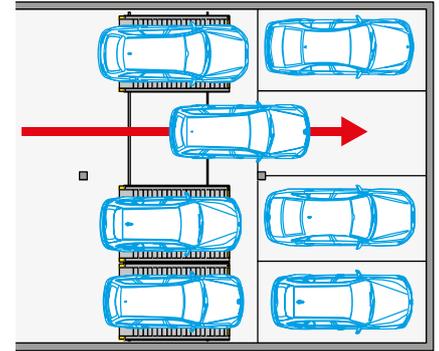
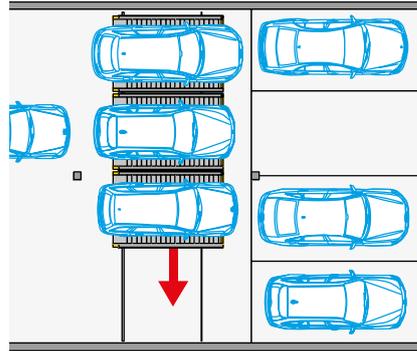
Datenblatt

WÖHR PARKPLATTE 501

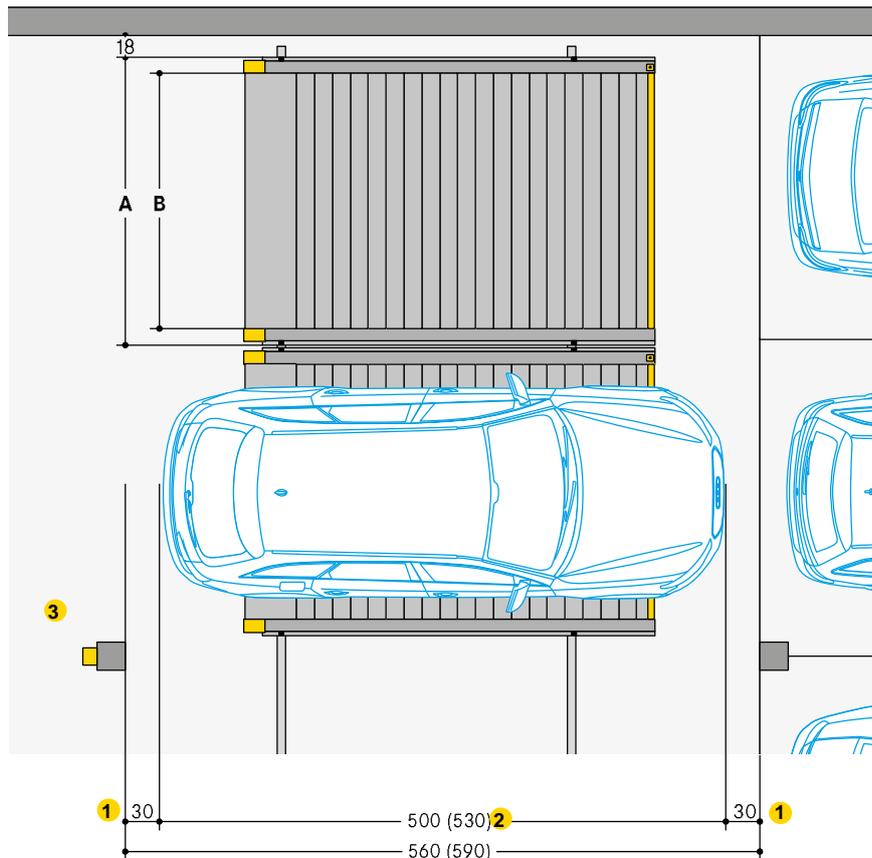


Stromschiene an der Decke

- Parkplatten in Querverschiebung
- Mögliche Plattformbelastungen:
 - max. 2000 kg, Radlast 500 kg
 - max. 2600 kg, Radlast 650 kg
- Jede Parkplatte erhält eine eigene Stromschiene



■ Längen- und Breitenmasse



Parkplatte A	lichte Plattformbreite B
226	197
236	207
246	217
256	227
266	237
276	247
286	257

Plattformbreite von mindestens 217 cm wird empfohlen.

- 1 30 cm Sicherheitsabstand nach DIN EN 14010:
 - zwischen der vorderen bzw. hinteren Stossstange eines auf der Parkplatte abgestellten Pkw
 - zwischen festen Teilen der Umgebung oder einem anderen Pkw
- 2 Pkw-Länge 500 cm = Längenmass 560 cm
Pkw-Länge 530 cm = Längenmass 590 cm
Das Längenmass kann nur dann reduziert werden, wenn die max. Pkw- bzw. Stellplatzlänge verkürzt oder eine Lichtschranke eingesetzt wird.
- 3 Bedientableau

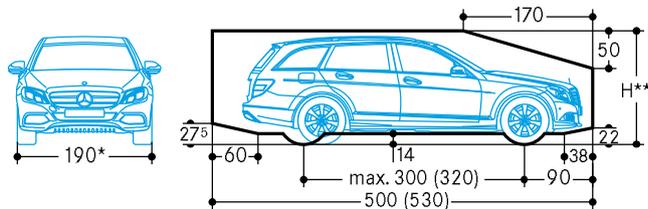
■ Hinweis

Die gesamte Anlage und deren Bewegungsabläufe muss vom Bedientableau aus einsehbar sein.

■ Masse

- alle Masse sind Mindestfertigmasse
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- Ebenheit des Fertigfussbodens gemäss DIN 18202 vorrangig beachten
- alle Masse in cm

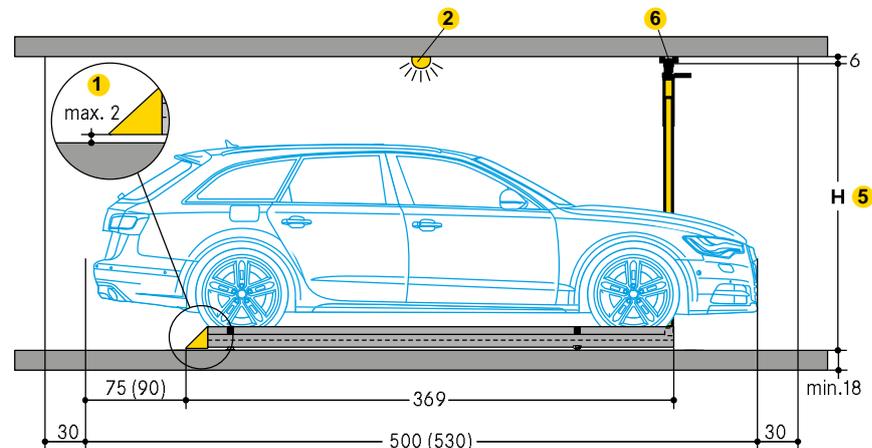
Lichtraumprofil



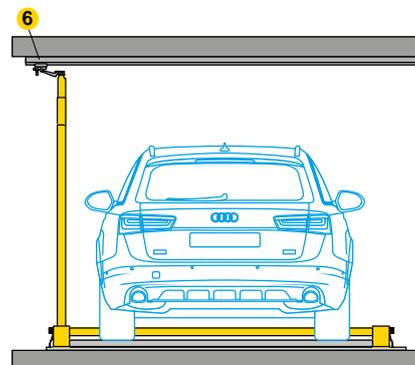
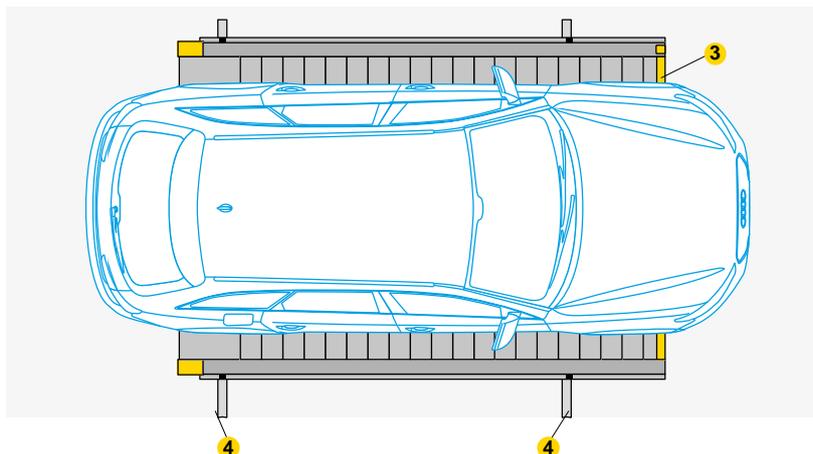
* maximale Spur + Reifenbreite bei Plattformbreite 217 cm

** für die maximale Pkw-Höhe bitte die baulichen Gegebenheiten beachten

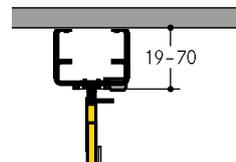
Stromschiene an der Decke



() Masse in Klammern für Pkw-Länge 530 cm



- 1 Sicherheitsabstand nach DIN EN 14010
- 2 Blinkleuchte
- 3 Radanschlag
- 4 Laufschiene
- 5 lichte Durchfahrts Höhe gemäss den Ländervorschriften (Stromabnehmer in der Höhe einstellbar von 201 bis 227 cm)
- 6 Stromschiene
 - Höhe 6 cm
 - bei mehr Deckenhöhe einstellbare Konsole (19 bis 70 cm) gegen Mehrpreis



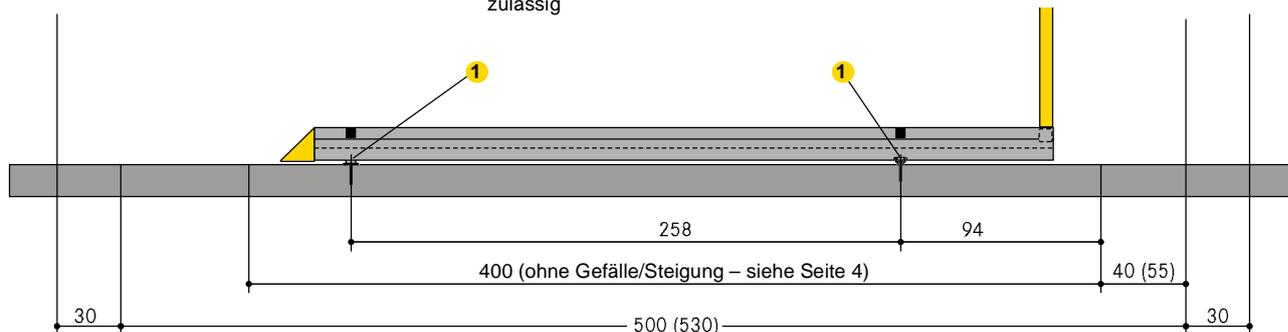
Boden- und Schienenaufbau (Stromschiene an der Decke)

Gleisbelastung durch eine sich bewegende Verkehrslast:
 - Parkplatte 501-2,0: max. 7,5 kN pro Laufrolle
 - Parkplatte 501-2,6: max. 7,6 kN pro Laufrolle

Verlegung der Laufschienen:
 - für jede Gleisanlage ist bauseits ein Meterriss dauerhaft anzubringen
 - keinen Gussasphalt verwenden!
 - Laufschienen werden nach Einbringen des Estrichs mit Holzschrauben und Kunststoffdübeln befestigt
 - Ebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3
 - Im Bereich der Gleisanlage sind keine Dehnfugen oder Gebäudetrennfugen zulässig

Bei nachträglichem Parkplatteeinbau ist, abhängig von der Bodenebenheit, ein zusätzlicher Estrich bauseits zu berücksichtigen. Die Entscheidung der Massnahmen erfolgt nach einem Nivellement.

- 1 Laufschiene



Ebenheitstoleranzen

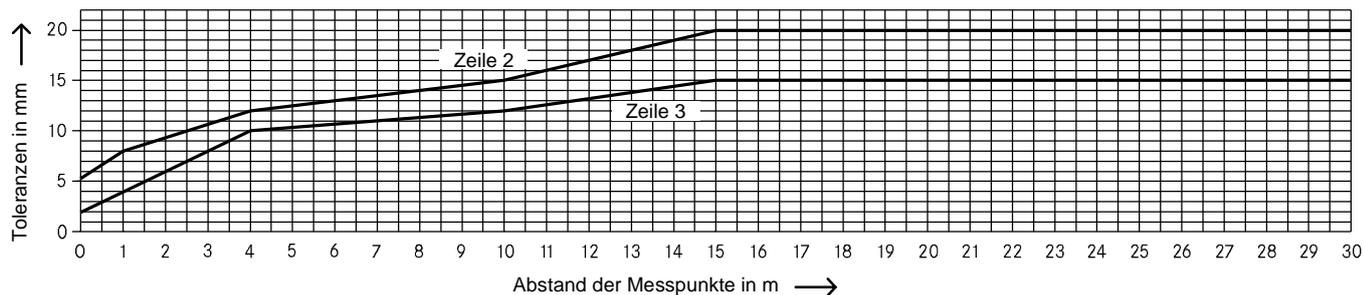
Gemäss DIN EN 14010 darf der Sicherheitsabstand zwischen den äusseren Unterkanten der Parkplatten und dem Garagenboden 2 cm nicht überschreiten.

Um die Forderung einzuhalten, und den dafür notwendigen ebenen Fussboden zu erhalten, dürfen die Toleranzen der Ebenheiten des Fertigfussbodens gemäss DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, nicht überschritten werden. Deshalb ist ein bauseitiges Nivellement des Fussbodens unerlässlich.

Auszug aus DIN 18202, Tabelle 3

Spalte	1	2	3	4	5	6
Zeile	Bezug	Stichmass als Grenzwert in mm bei Messpunktabständen in m bis*				
		0,1	1	4	10	15
2	Nichtflächenfertige Oberseite von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z.B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen. Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z.B. in Lagerräumen, Kellern.	5	8	12	15	20
3	Flächenfertige Böden, z.B. Estriche als Nutzestriche zur Aufnahme von Bodenbelägen. Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge.	2	4	10	12	15

* Zwischenwerte sind dem Diagramm zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.



Messpunkte: Fertigfussboden (Stromschiene an der Decke)

Die Ebenheit einer Fläche wird unabhängig von ihrer Lage und Neigung durch Stichmasse zwischen zwei Messpunkten auf der Fläche geprüft.

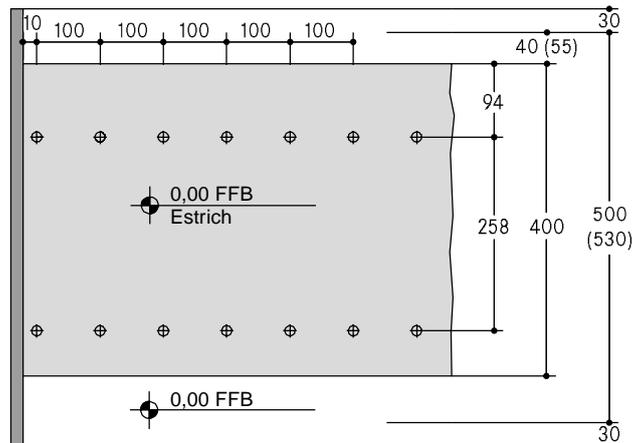
Bei der Überprüfung durch COMPARK werden nur Stichproben durch Einzelmessungen im Bereich augenscheinlich ungenauer Flächen vorgenommen.

Zur einheitlichen Überprüfung der Ebenheiten der Bodenfläche sind die Messpunkte als Vermessungs- und Kontrollpunkte festgelegt.

Für den Fertigfussboden:

⊕ Messpunkte im Längsabstand von 100 cm zur Überprüfung der Unebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 bzw. nach Diagramm

() Masse in Klammern für Pkw-Länge 530 cm

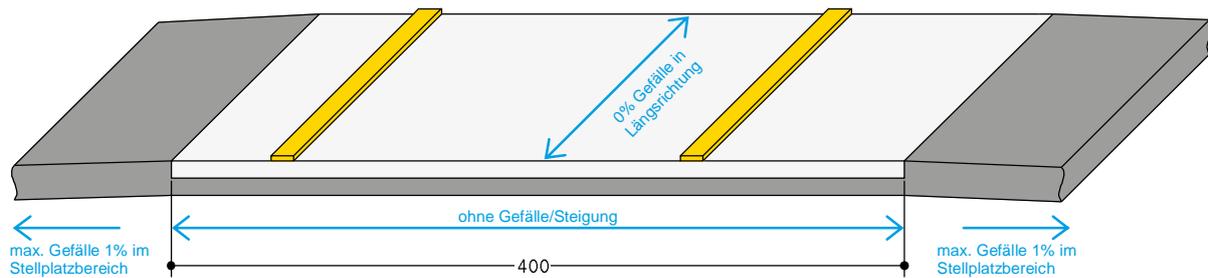


Entwässerung

Nach Auflagen der DIN EN 14010 und der Unfallverhütungsvorschriften darf der Abstand zwischen Unterkante Parkplatte und Fertigfußboden max. 2 cm betragen.

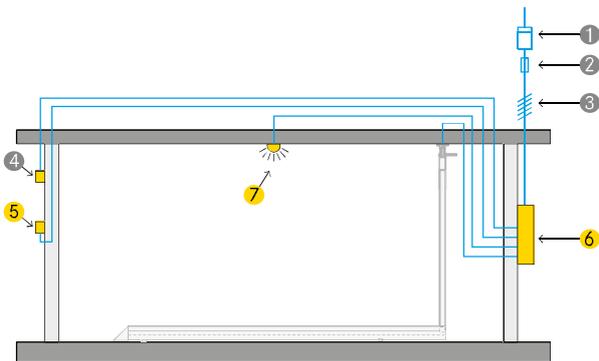
Gefälle im Parkplattenbereich ist unzulässig.

Für einen Wasserablauf sind die Bereiche ausserhalb des Parkplattenbereichs mit einem Gefälle vom max. 1% vorzusehen.



Elektro-Leistungsverzeichnis (Stromschiene an der Decke)

Installationsschema



Bauseitige Zuleitung:

- bis zum Hauptschalter
- bei Montagebeginn vorhanden
- Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
- Funktionsfähigkeit kann durch COMPARK zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
- Überprüfung zu einem späteren Zeitpunkt durch COMPARK gegen Kostenerstattung möglich

Bauseitige Leistungen

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	1 x pro Steuerung
2	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: 3 x 16 A träge	in der Zuleitung	1 x pro Steuerung
3	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE * 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Steuerung
4	1 Stück	gekennzeichneter Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Steuerung

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)

Lieferumfang COMPARK (sofern nicht anders spezifiziert)

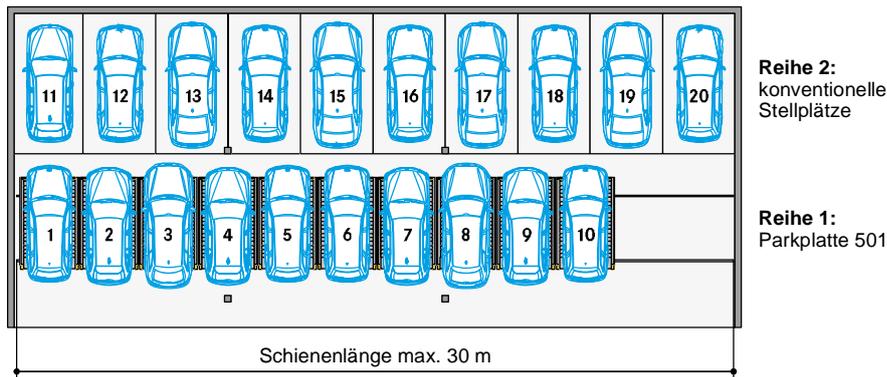
Position	Benennung
5	Bedientableau
6	Steuerung (Lage muss objektabhängig definiert werden) Platzbedarf (Höhe x Breite x Tiefe): - 1 bis 8 Parkplatten: 800 x 1000 x 210 mm - pro 8 weiterer Parkplatten: 600 x 400 x 210 mm
7	Blindeleuchte
ohne Positionsnummern: gesamte Verkabelung der Anlage	

■ Anordnungsmöglichkeiten und Stellplatznummerierung (bei 2 Reihen)

Abweichende Stellplatznummerierung ist gegen Mehrpreis möglich (Softwareänderung notwendig).

■ 2 Reihen hintereinander (bis 30 m Schienenlänge)

Einplanungsbeispiel mit 10 Parkplatten bei Plattformbreite 217 cm:



Bis 30 m Schienenlänge sind keine Lichtschranken erforderlich.

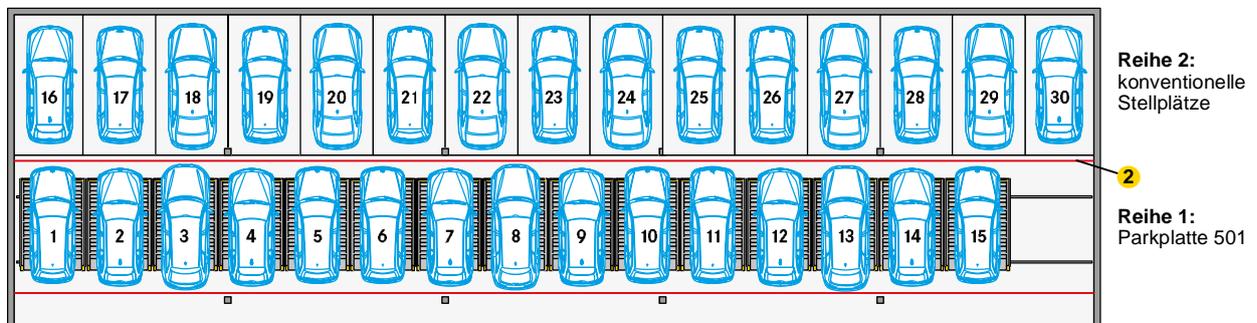
Die Anzahl der möglichen Parkplatten ist abhängig von der Plattformbreite (siehe Tabelle). Die endgültige Anzahl der Parkplatten kann je nach Anforderungen und der Gestaltung des Gebäudes (z.B. Breite der Pfeiler etc.) variieren.

Parkplatte A ¹	lichte Plattformbreite B ¹	Anzahl Parkplatten
226	197	11
236	207	11
246	217	10
256	227	9
266	237	9
276	247	8
286	257	8

¹ Siehe Grafik Seite 1

■ 2 Reihen hintereinander (über 30 m Schienenlänge)

Empfehlung von COMPARK: max. 15 Parkplatten pro Reihe



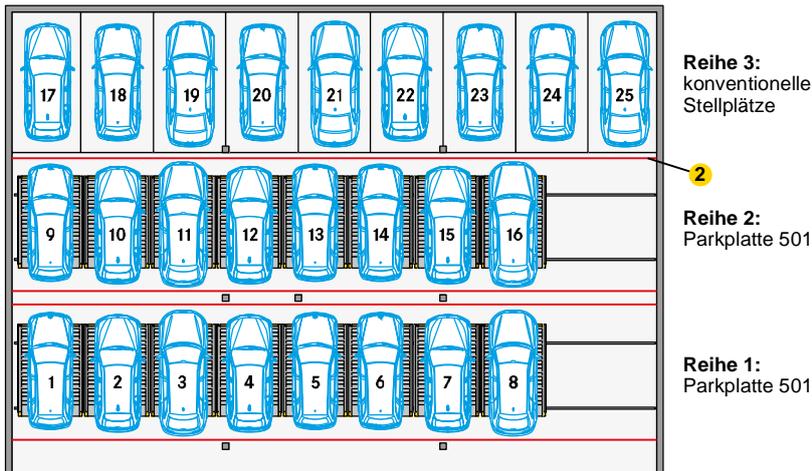
² Bei mehr als 30 m Schienenlänge müssen Lichtschranken gemäss DIN EN 14010 vorgesehen werden.

Anordnungsmöglichkeiten und Stellplatznummerierung (bei 3 und 4 Reihen)

Abweichende Stellplatznummerierung ist gegen Mehrpreis möglich (Softwareänderung notwendig).

3 Reihen hintereinander

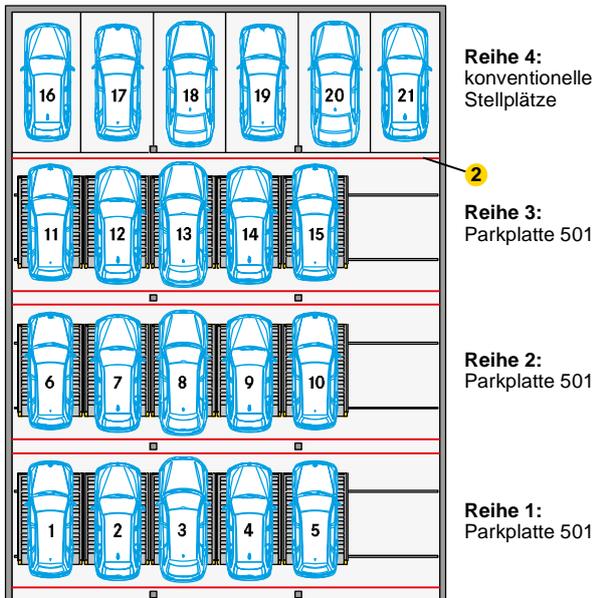
Empfehlung von COMPARK: max. 8 Parkplatten pro Reihe



2 Lichtschranken müssen bei mehrreihigen Anlagen gemäss DIN EN 14010 vorgesehen werden.

4 Reihen hintereinander

Empfehlung von COMPARK: max. 5 Parkplatten pro Reihe



2 Lichtschranken müssen bei mehrreihigen Anlagen gemäss DIN EN 14010 vorgesehen werden.

Hinweise

Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser
- nur für eingewiesene, gleichbleibende Nutzer

Bedienung

- Anwahl der Parkplatten durch RFID-Chips
- Parkplatten werden so verschoben, dass die Zufahrt zum angewählten Stellplatz frei befahrbar ist
- auf der linken Seite des Stellplatzes ca. 60–80 cm Raum zum Ein- und Aussteigen
- Ein- und Aussteigebereich kann auch auf der rechten Seite vorgesehen werden

Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C
- Luftfeuchte: 50% bei +40°C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen

Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits

Geräuschentwicklung

- niedrige Laufgeräusche durch kugelgelagerte Laufrollen

Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

Wartung

- COMPARK verfügt in der Schweiz über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

Vorbeugung von Korrosionsschäden

- Arbeiten gemäss COMPARK Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmässig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften

Konformitätsprüfung (TÜV)



- freiwillige Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD

Die angebotenen Systeme entsprechen:

- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
- DIN EN 14010

Oberflächenschutz

- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz beachten!

Leistungsbeschreibung

- bitte Leistungsbeschreibung beachten!

Stellplatz-Profil

- bitte Produktinformation Stellplatz-Profil beachten!

Elektromobilität

- bitte Produktinformation E-Laden beachten!
- je nach Position der Ladestelle am E-Fahrzeug, kann es zu Kollisionspunkten mit hervorstehenden Steckern und Ladekabeln kommen

Produkthaftung

COMPARK übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden aus Quetschgefahren, wenn die Bodenausführungshinweise und die Ebenheitstoleranzen überschritten werden. Der Abstand zwischen Unterkante Parkplatte und Fussboden darf max. 2 cm betragen.

Bauvorlagen

- Parkplatten sind genehmigungspflichtig
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt COMPARK auf Anfrage zur Verfügung

Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten